

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördernde,

wie reagiert man klug, wenn andere eskalieren? Was tun, wenn bisherige Partner plötzlich konfrontativ auftreten? Wie lassen sich unbequeme Wahrheiten vermitteln – und Veränderungszumutungen verteidigen? Gerade unter dem hohen wirtschaftlichen und politischen Handlungsdruck, wie wir ihn aktuell erleben, stehen Führende immer öfter vor der Frage: Wie Kurs halten zwischen Werten, Fortschritt und Wettbewerb? Am WZGE stellen wir dieses Thema deshalb in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Und arbeiten gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern an konkreten Orientierungen:

Mit unseren Studien zum klimaneutralen Industrieumbau und zu Vertrauen in KI bieten wir Ansatzpunkte für Fortschrittskooperationen. Wir moderieren partnerschaftliche Initiativen in ihrer Zusammenarbeit und stehen Unternehmen und Organisationen beratend beim Integritätsmanagement und für ethisches „Sparring“ zur Seite. In unseren Führungsprogrammen stärken wir ethische Kompetenzen entlang von Konfliktthemen und fördern den Perspektivwechsel. Und mit unserer Doctoral Academy wie auch mit unseren Lehrstuhl-Kooperationen schlagen wir Brücken zwischen Forschung und Praxis. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Zu den unbequemen Wahrheiten gehört allerdings auch: In der aktuellen Welt- und Wirtschaftslage geraten Investitionen in Partnerschaften und Prinzipien unter Druck, während Polarisierungen und Populismus immer öfter Zustimmung erfahren. Umso mehr hängen Fortschritt und Freiheit davon ab, welche Richtungsimpulse Führende setzen. Und inwiefern es gemeinsam gelingt, konstruktive Konkurrenz im politischen und wirtschaftlichen Wettstreit zu erhalten, aber destruktive Feindschaft abzuwenden. Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes sollten wir erinnern: Der Weg aus der Demokratie in den Totalitarismus führte über feindliche Narrative – der Weg aus dem Krieg in ein geeintes Europa gelang über Erzählungen gewinnbringender Partnerschaften.

Am WZGE bleiben wir auf partnerschaftlichem Kurs. Bleiben auch Sie zuversichtlich – und uns gewogen!

Herzliche Grüße, Ihr Team des WZGE



FOKUS WIE KURS HALTEN ZWISCHEN WERTEN, FORTSCHRITT UND WETTBEWERB?

Weltweit geraten bewährte Regeln, Partnerschaften und Bündnisse unter Druck. Deutschland erlebt die längste wirtschaftliche Stagnation seit Staatsgründung. Zugleich gewinnen populistische Kräfte an Zulauf. Mit unserem Jahresthema 2025 wollen wir die aktuellen Debatten um kluge Strategien bereichern und positive Impulse „gegen den Trend“ setzen.

WZGE-Dialog 2025 am 27. Juni an der ESMT Berlin

Im Fokus unserer Jahrestagung: handlungsfähiger Staat, globale Ordnung, nachhaltiger Wirtschaftsumbau: Warum sollten wir trotz Kostendrucks und Gegenwinds an unseren Prinzipien und Werten festhalten? Welche Investitionen sind dafür notwendig – und wie lassen sie sich verteidigen? Und welche „Eigentore“ sollten wir künftig vermeiden? Wir freuen uns auf Impulse von Bundesminister a.D. Dr. Thomas de Maizière (Initiative Handlungsfähiger Staat), Nadine-Lan Hönighaus (KPMG), Wolfgang Niedermark (BDI), Prof. Kai Niebert (Deutscher Naturschutzring), Prof. Jörg Rocholl (ESMT), Prof. Andreas Suchanek (HHL/WZGE) und Michael Windfuhr (Deutsches Institut für Menschenrechte) – und auf den Austausch mit unseren Mitgliedern und Partnern.

Wie Kurs halten zwischen Werten, Fortschritt und Wettbewerb?

- 10:00 Uhr Begrüßung & Einführung
Dr. Martin von Schöningh (Vizepräsident Bundesrat) WZGE
Prof. Jörg Rocholl (Präsident ESMT)
- 10:10 Uhr Werte und Wirtschaft: Orientierungen aus der Wissenschaft
Prof. Andreas Suchanek (HHL, Ludwig Guldschlus School of Management) WZGE
Prof. Jörg Rocholl
Moderator: Michael Niebert
- 10:20 Uhr Handlungsfähiger Staat: Wie schaffen wir weniger Bürokratie?
Bundesminister a.D. Dr. Thomas de Maizière (Initiative für einen handlungsfähigen Staat)
Übersetzungsministerin Beatrix Zyprian (Ludwig-Maximilians-Universität München) WZGE – Stiftungsfonds
Moderator: Prof. Lisa Schmalzer
- 11:00 Uhr Globale Ordnung: Deutschland und Europa in der Weltwirtschaft?
Wolfgang Niedermark (Hilfslieferantenkonferenz) Bundesverband der Deutschen Industrie
Moderator: Kai Niebert
- 11:30 Uhr Zwischenmolekulare Aktualität WZGE: Daten zum fairen Wirtschaftsumbau
Dr. Gerd Fischer (Lehrstuhl für Marketing) WZGE
Moderator: Dr. Hans-Joachim Lauth
- 11:50 Uhr Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit
Welche Impulse brauchen wir aus der Wirtschaft?
Nadine-Lan Hönighaus (Partnerin ERMG AG)
Prof. Kai Niebert (Präsident Deutscher Naturschutzring) Umweltzeit Zürich
Michael Windfuhr (Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Arbeitgeber) WZGE
Moderator: Dr. Hans-Joachim Lauth
- 12:30 Uhr Abschluss
Dr. Achim Fort (Aufsichtsratsvorsitzender Covestro) WZGE Auditorium
Ende

Alumni Netzwerk: Führungsethik 2025 in Leipzig

20 Absolvent*innen verschiedener Jahrgänge des Wittenberger Führungskolloquiums trafen sich zum jährlichen Alumni-Treffen „Netzwerk:Führungsethik“ am 20./21. März in Leipzig. Auf Einladung der VNG AG standen neben einem Refresh zur Führungsethik vor allem der Austausch im Netzwerk sowie das Peer-Learning mit Alumni aus verschiedenen Branchen und Disziplinen im Vordergrund. Zum Auftakt stellte die VNG AG Perspektiven und Herausforderungen eines Energieunternehmens auf dem Weg in die Wasserstoffzukunft vor. Am Folgetag gab das WZGE Einblicke in die aktuelle Forschung und laufende Projekte. Beiträge aus dem Alumni-Netzwerk zu den Themen „Diversity, Equity and Inclusion“, „Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit“ sowie „Wertekanon im Führungsalltag“ rundeten das Treffen ab. Der nächste Termin ist für Frühjahr 2026 in Planung.



In Vorbereitung: 14. Wittenberger Führungskolloquium

Mehr Handlungsdruck, mehr Dilemmata, weniger Ressourcen – wie können Führende unter diesen Bedingungen ihren ethischen Kompass wahren und stärken? Vom 17. bis 19. September unterstützen wir Entscheider*innen aus führenden Unternehmen der Automobil-, Chemie-, Energie-, Pharma- und Versicherungsbranche dabei – mit Orientierungen aus der Wirtschafts- und Führungsethik und Impulsen aus der Praxis entlang aktueller Themen.

Unser Thema 2025

Deutschland erlebt die längste wirtschaftliche Stagnation seit Staatsgründung und ist mitten im politischen Umbruch. Weltweit stellen neue Führungfiguren etablierte Ordnungen und Märkte infrage. Unternehmen und Organisationen sehen sich zunehmend mit richtungweisenden Entscheidungen konfrontiert – unter wachsendem Druck. Für Unternehmen und Führungskräfte stellen sich zentrale Fragen, die wir anhand konkreter Praxisbeispiele diskutieren:

- Innovation & Wettbewerbsfähigkeit:
- Bräuchle Fortschritt mehr Effizienz und weniger Ethik?
- Nachhaltigkeit – Zukunft oder Backlash?
- Können wir uns unsere Werte noch „leisten“?
- Populismus & Demokratieförderung:
- Rausfallen oder Einhalten?

14. Wittenberger Führungskolloquium
17. bis 19. September 2025
Lutherstadt Wittenberg

WZGE

Wittenberger Führungskolloquium
Wir fördern das ethische Führungskompass.



Impulse zum Deutschen Führungskräfteetag

„Fortschritt unter Druck – mehr Handeln, weniger Haltung?“ – mit diesem Impuls beteiligte sich das WZGE am Deutschen Führungskräfteetag des UJA/Deutscher Führungskräfteverband am 5. Juni in Berlin. Die Kernbotschaft von Dr. Martin von Broock: Wo konstruktive Konkurrenz in destruktive Feindschaft umschlägt, stirbt der Wettbewerb – und damit die Voraussetzung für Fortschritt. Umso mehr braucht fortschritts- und lösungsorientierte Führung gerade jetzt Haltung. Im anschließenden Deep Dive diskutierte er mit leitenden Angestellten und Führungskräften die Rolle von Unternehmen in der Demokratie. Das gemeinsame Fazit: Über die „richtigen“ Maßnahmen lässt sich streiten, aber: Führung kann nicht „nicht“ Haltung zeigen.

FOKUS KLIMANEUTRALE INDUSTRIE – FAIRE TRANSFORMATION



Aktualisierte WZGE-Studie mit 3-Jahres-Trend

Wirtschaftlicher Wandel lässt sich nicht allein verordnen – er braucht engagierte Menschen. Umso wichtiger die Frage: Wie schauen die Menschen als Beschäftigte auf den klimaneutralen Umbau der Industrie? Inwieweit haben sich Akzeptanz und Erwartungen durch internationale Konflikte, wirtschaftliche Stagnation und das Aus der Ampel-Koalition verändert? Mit Förderung und in Zusammenarbeit mit der E.ON Stiftung haben wir unsere repräsentative Befragung aus den Jahren 2022 und 2024 fortgeführt und im Februar 2025 neue Daten erhoben. Damit können wir Trendverläufe aufzeigen und stabilere Aussagen treffen. Drei zentrale Ergebnisse:

(1) Trotz vieler Krisen möchte die große Mehrheit (80%) der Menschen nicht, dass der klimaneutrale Industriumbau ausgebremst wird. Fast die Hälfte (49%) wünscht sich sogar mehr Geschwindigkeit.

(2) Klare Erwartungen an die neue Bundesregierung: Mehr Anreize anstatt weniger Ambition. Die Top-3-Prioritäten lauten „Bürokratie abbauen“ (56%), „klimafreundliche Technologien fördern (43%)“ und „Energiepreise für die Industrie senken“ (37%). Nur 5% würden dagegen die Klimaziele verschieben.

(3) Die Menschen schauen mehr auf wirtschaftliche und weniger auf ökologische Nachhaltigkeit: „Soziale Ungleichheit verringern“ bleibt wichtigstes Thema. Der Trend seit 2022 zeigt aber: „Wettbewerbsfähigkeit erhalten“ und „Arbeitsplätze ...“

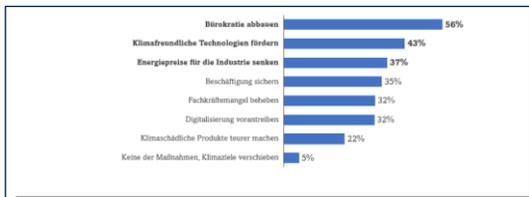


Abb 6: Politische Präferenzen im Hinblick auf die Arbeit der nächsten Bundesregierung – 2025
TE17 (M) Welche Prioritäten sollte die nächste Regierung setzen, damit die Industrie möglichst schnell klimaneutral wird? Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten aus. Renditeeffizienzen möglich. Basis: n=2.173 Befragte.

...sichern“ haben am meisten zugelegt, während „Klimaschutzziele erreichen“ am meisten verloren hat.

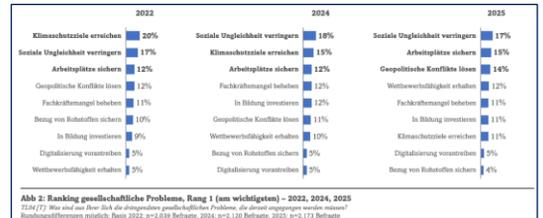
Unsere Studie hat ein bemerkenswertes Echo in der überregionalen Presse gefunden. Sie wurde unter anderem von der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, dem *Handelsblatt*, der *Süddeutschen Zeitung* sowie *Zeit Online* sowie knapp 20 weiteren Medien aufgegriffen. Diese Berichterstattung unterstreicht die gesellschaftliche Relevanz unserer Ergebnisse und stärkt die öffentliche Wahrnehmung des Themas.

WZGE-Podcast „Werte und Wirklichkeit“ #23

„Ballast oder Chance: Die künftige Rolle der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“

PROF. KAI NIEBERT | DEUTSCHER NATURSCHUTZRING

Welche politischen Maßnahmen sind jetzt nötig, um ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden? Welche Bedeutung hat die klimaneutrale Transformation für den Wirtschaftsstandort Deutschland? Und wie reagieren die Unternehmen auf den zunehmenden „Sustainability-Backlash“?



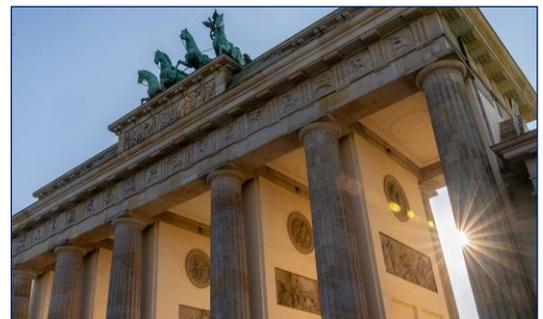
[Zum DOWNLOAD der Studie mit allen Ergebnissen und Handlungsempfehlungen](#)
[Zur Projektseite der E.ON Stiftung](#)



FOKUS DEMOKRATIE UNTER DRUCK – WIRTSCHAFT IN DER VERANTWORTUNG?

Wer die Demokratie schützen will, muss ihre Erzählungen verteidigen

80 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkriegs ist der Fortbestand von Frieden und freiheitlichen Ordnungen alles andere als selbstverständlich. Bei aller notwendigen Konkurrenz im demokratischen und wirtschaftlichen Spielfeld wird es jetzt auf breite Kooperationen für das Spielfeld ankommen. Dabei geht es vor allem darum, mit vereinten Kräften freiheitliche Ideen und Ideale – die „Erzählungen von Demokratie und Marktwirtschaft“ – zu verteidigen. Denn Geschichte und Forschung zeigen: Erst fallen die Werte, dann folgen die Regeln. Im Podcast [„Table Today – Koalition vor dem Durchbruch“](#) betont Dr. Martin von Broock die Bedeutung breiter Bündnisse, ebenso im Namensbeitrag [„Vom Kriegsende zum Friedensversprechen - Der 8. Mai mahnt nicht nur zur Erinnerung, sondern auch zur Erneuerung“](#). Denn: Der Weg in den Krieg führte über Narrative der Feindschaft – der Weg in ein friedliches Europa über Erzählungen gewinnbringender Partnerschaften. Weitere Beiträge sind in Vorbereitung.



In Vorbereitung: Studie „Corporate Political Responsibility“

Haltung oder Zurückhaltung – was erwarten die Menschen als Beschäftigte und Bürger*innen von Unternehmen? Und wie können wirtschaftliche Akteure ihr politisches Engagement wirksam(er) ausrichten? Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen? Mit einer neuen WZGE-Studie wollen wir konkrete Anhaltspunkte für Unternehmen identifizieren und Handlungsempfehlungen ableiten. Die Veröffentlichung ist für Anfang 2026 geplant.



WZGE-Podcast „Werte und Wirklichkeit“ #22

„Zurück (oder) in die Zukunft? Wie sich innovative Unternehmen Populismus stellen“ (Episode 2)

SYLVIA PFEFFERKORN | WIRTSCHAFT FÜR EIN WELTOFFENES SACHSEN & DANIEL HANNEMANN | TESVOLT

Soziale Netzwerke eliminieren die Faktenchecks, Unternehmen schleifen ihre Integritätsprogramme. Nach den US-Wahlen beugen sich manche Konzerne bereits populistischen Forderungen. Auch in Deutschland stellt sich gerade im Kontext politischer Wahlen die Frage: Wie sollen und können sich fortschrittsorientierte Unternehmen mit rückwärtsgewandten Forderungen populistischer Kräfte auseinandersetzen? Was braucht der Innovationsstandort Deutschland – und wie gewinnt man die Menschen dafür?

FOKUS DIGITALE TRANSFORMATION – VERTRAUEN IN KI

Neue Studie zu Vertrauen und KI im Energiesektor

Gerade im Energiesektor sind wir für eine zunehmend dezentrale und dekarbonisierte Versorgung auf Künstliche Intelligenz (KI) angewiesen. Gemeinsam mit der E.ON Stiftung nehmen wir deshalb in einer weiteren Studie folgende Fragen in den Blick: Inwieweit können Energieunternehmen zur Förderung von Vertrauen in KI beitragen? Welche Rolle schreiben die Menschen der Branche zu, und welche Erwartungen richten sie an die Unternehmen? Für den allseits geforderten Bürokratieabbau sind die Erkenntnisse höchst relevant. Denn letztlich entscheidet das Vertrauensklima wesentlich über eine effektive und effiziente Regulierung. Zum Studienauftakt entwickelten WZGE-Doktoranden in einem Praxisprojekt erste Ansatzpunkte für die geplante repräsentative Befragung.

WZGE-Frühjahrsakademie inspiriert Perspektivwechsel

Vom 10. bis 12. März diskutieren 20 Studierende über „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“. Die Diskussionen zeigten: Digitale Technologien eröffnen Chancen für mehr Nachhaltigkeit, werfen aber auch neue ethische Fragen auf. Im Fokus standen die ökologischen Folgen der Digitalisierung, soziale Ungleichheiten, globale Machtverhältnisse und die Frage, wann wir Technologien vertrauen können.

Das von der Heinz und Heide Dürr Stiftung geförderte Akademieprogramm setzte auf einen Mix aus wissenschaftlichen Impulsen, praktischen Anwendungsbeispielen und Diskussionsrunden. Prof. Andreas Suchanek, Dr. Martin von Brook (WZGE), Dr. Friederike Rohde (TU Berlin), Prof. Markus Beckmann (Universität Nürnberg), Prof. Heiner Hastedt (Universität Rostock) vermittelten Grundlagen zur Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie der digitalen Ethik. Einblicke in die Praxis gaben Sven Hilbig (Brot für die Welt), Ursula Coester (Institut für Internet-Sicherheit) und Cornelius Roll (fbeta).

Das abschließende Feedback machte erneut deutlich: Die Frühjahrsakademie biete nicht nur fachlichen Input, sondern auch inspirierende Perspektivwechsel und die Möglichkeit für Austausch und Networking mit Gleichgesinnten.



WZGE-BERATUNG

Führung, Integrität und Nachhaltigkeit in Krisenzeiten

Mit unseren Ideen und Instrumenten unterstützen wir Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen auch bei konkreten Herausforderungen in Krisenzeiten: Die Brancheninitiative Chemie³ haben wir in ihrem Strategieprozess mit vertiefenden Analysen, Impulsen für die innere Zusammenarbeit und Moderation begleitet. Die Mercedes Benz Group AG unterstützen wir im Integritätsmanagement durch Mitarbeit im Beirat für Integrität und Nachhaltigkeit (Dr. Martin von Brook) sowie themenspezifische Impulse, etwa zur Justierung des Integritätsnarrativs angesichts wachsenden Drucks und zunehmender Dilemmata. Den Leitbildprozess der VNG AG haben wir mit wirtschaftsethischen Impulsen und ethischem Sparring flankiert. Mit weiteren Unternehmen und Organisationen sind wir im Austausch.



[Website](#)
[Program Brochure](#)



[Konferenz-Website](#)

Doctoral Academy “Business and Leadership Ethics”

Unser zum Jahreswechsel mit Förderung der Karl Schlecht Stiftung gestartetes neues Programm für Promotionsstudierende hat mit dem zweiten Writing Retreat vom 11. bis 15. Mai weiter Fahrt aufgenommen. 21 Promovierende und Postdocs aus Deutschland, Frankreich, Schottland, Polen, der Türkei, den USA, Kanada und China widmeten sich fokussiert ihren Dissertationen, begleitet von inspirierenden Workshops und Teambuildings. Ein Höhepunkt war der Eröffnungsworkshop mit Prof. Ulf Schäfer zur Frage, warum wirtschaftsethische Beiträge häufig im Peer Review scheitern – und ob Wissenschaft in erster Linie der Wahrheit oder gesellschaftlichem Wandel verpflichtet ist. Weiteres Highlight: Besuch beim innovativen Wittenberger Batteriehersteller Tesvolt. Die Diskussion über Hocracy als Führungsmodell stieß bei den Teilnehmenden auf großes Echo. Das nächste Modul – die Summer School „Behavioral Business Ethics“ zur Vermittlung von Grundlagen für die experimentelle Forschung in normativen Kontexten – findet vom 24. bis 28. August statt.

In unserem auslaufenden Doktorandenkolleg verteidigten Usochi Ilozumba sowie Georg Röder erfolgreich ihre Promotionsarbeiten. Außerdem fanden weitere Praxisprojekte mit der E.ON Stiftung sowie Mercedes Benz statt.

The Is and Ought of Business Ethics 2025

Die 4. internationale Wissenschaftskonferenz unter Leitung von WZGE-Vorstand Prof. Philipp Schreck (MLU Halle-Wittenberg) in Kooperation mit dem WZGE findet vom 8. bis 10. Oktober in Wittenberg statt. Aufbauend auf dem Erfolg der bisherigen Konferenzen bringt diese Veranstaltung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen zusammen, um die Schnittstellen von empirischer Forschung und normativen Theorien in der Wirtschaftsethik zu erforschen.

Keynote-Speaker sind Bart Wilson von der Chapman University, Smith Institute und Nien-hê Hsieh von der Harvard Business School. Die Konferenz richtet sich an Forschende aller Karrierestufen und bietet einen Track für Early Career Researchers. Teilnehmende profitieren von fachlich anspruchsvollen Präsentationen, konstruktiven Feedback-Sessions und wertvollen Netzwerkmöglichkeiten mit einem hochkarätigen wissenschaftlichen Beirat.



Dr. Georg Röder ist seit Januar 2025 „Leiter Studien und Beratung“ am WZGE. Er verstärkt das Team mit ausgewiesener Consulting-Erfahrung und hat zum Jahreswechsel seine Promotion im WZGE-Doktorandenkolleg erfolgreich abgeschlossen. Außerdem führt er den WZGE-Podcast fort.



„Wir haben keine andere Wahl, als Verantwortung zu übernehmen“: Am 1. Februar verstarb Bundespräsident a.D. Prof. Horst Köhler. Über mehr als 20 Jahre engagierte er sich für das WZGE in verschiedenen Initiativen, zuletzt im WZGE-Kuratorium. Seine Impulse werden fortwirken.

Frisch veröffentlicht

„Unterminiert Digitalisierung den gesellschaftlichen Konsens?“ – Prof. Andreas Suchanek

In: Wirtschaftsphilosophische Perspektiven der Digitalisierung (pp. 139-170). Verlag Karl Alber.

„Soziale Nachhaltigkeit als „Not-to-do“-Liste“ – Prof. Andreas Suchanek

In: Verantwortung: Das Magazin für Nachhaltigkeit, CSR und innovatives Wachstum, 2025(01), 48-50.

„Klare Tendenz zu weniger Respekt und Anstand“ (Interview) – Prof. Andreas Suchanek

In: Human Resources Manager (Februar/März 2025), 6-8.

„[Wie schaffen wir Vertrauen in unsere technologische Zukunft?](#)“ | Podcast der Heinz und Heide Dürr Stiftung
Dr. Martin von Broock und Dr. Andreas Liebl (appliedAI Initiative GmbH) sprechen über Digitalisierung, Ethik und Künstliche Intelligenz.

Bühne & Botschaften

Panel „Neutralität versus Positionierung in der Wirtschaft“ | Wirtschaft für ein Weltoffenes Sachsen, Jahrestagung | Leipzig, 19. Februar – Dr. Martin von Broock

Vortrag „Integrity, Trust, Investment“ | EuropeFides, Jahrestagung | Berlin, 21. März – Prof. Andreas Suchanek

Vortrag „KI verändert das Spiel – Warum Ethik jetzt wichtig ist“ | Lange Nacht der Wissenschaften |

Leipzig, 20. Juni – Prof. Andreas Suchanek

„Nachwuchsführungskräfte“ aus der KiTa St. Josef in Wittenberg waren am 26. Mai zu Gast im Weber-Haus.

Waldemar Hötte erklärte den Vorschulkindern auf spielerische Weise und in Analogie zum Fußballspiel, was es für ein gelingendes Miteinander braucht: faires Verhalten, gute Spielregeln, ein gemeinsames Spielverständnis.

